

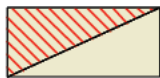
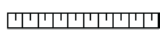
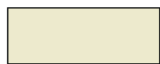








Quelle: Geobasisdaten Bayerische Vermessungsverwaltung

Entwicklungsziel

- Trockenlebensraumkomplex aus Rohbodenstandorten mit Initialvegetation, Magerrasen, thermophilen Ruderalfluren und Säumen, Strauchgruppen;
- kräuterreiche Extensivwiese (Salbei-Glatthaferwiese) mit einer Baumreihe und Heckenpflanzungen entlang der Lerchenstraße

Herstellungsmaßnahmen

- Vorbereitungsmaßnahme**
-  Rodung Gehölzbestände (außerhalb von Brutzeiten) und Abtrag des humosen Oberbodens auf der Gesamtfläche (im Ø ca. 40 cm)
 -  Ausbildung einer Böschung mit Neigung 1 : 3
- Vegetationstechnische Arbeiten**
-  **Ansalbung** der Rohbodenflächen mit Mähgut oder Heudrusch artenreicher Magerwiesen des Münchner Nordens
 -  **Ansalbung** der Wiesenflächen mit Mähgut oder Heudrusch artenreicher Frischwiesen des Naturraums Münchner Schotterebene
 -  **Anpflanzung** von 1- bis 3-reihigen Baumhecken:
Sträucher: Berberis vulgaris, Crataegus monogyna, Prunus spinosa, Rosa corymbifera, Rosa majalis, Rosa pimpinellifolia, Viburnum lantana
drei Bäume: Corylus avellana, Pyrus communis, Mespilus germanicus (autochthone Pflanzware)
 -  **Anpflanzung** einer Baumreihe mit Tilia cordata (4), in Nähe zur Bahnlinie Acer campestre (1); jeweils gebietseigenes Pflanzgut
- Ergänzende Ausstattung**
-  Integration von **Habitatbausteinen** für die Zauneidechse in die Wallschüttung: Winterquartiere - Sonnplätze - Eiablageplätze gem. Systemschnitten
 -  Dauerhafte Markierung der westlichen Grundstücksgrenze mit Grenzpfosten
- Erhaltung**
-  Erhaltung vorhandener Strauchgruppen und Baumhecken unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit und möglicher Bahnbelange

Fertigstellungs- und 2-jährige Entwicklungspflege

- Schröpfschnitte bei Bedarf; je nach Aufwuchsmenge entweder Abfuhr des Mähguts oder Mulchung
- Neophytenbekämpfung bei Bedarf
- Ziehen von Weiden- und Pappelanflug bei Bedarf
- Entwicklungspflege Sträucher gem. DIN 18916; Nachpflanzungen bei Bedarf

Monitoring

Strukturtypen/
Flora

Pflege- und Entwicklungskonzept Biotopverbund und Ausgleichsflächen Bebauungsplan 2108a

Plannr./inhalt **P7 Externe Ausgleichsfläche Herstellung und Entwicklungspflege 2 Jahre**

Planstand	22.04.2022
Maßstab	1 : 1.000; Plotformat DIN A3
Auftraggeber	CA Immo Deutschland GmbH Klaus-Mann-Platz 1 80636 München
Bearbeitung	

planwerkstatt karlstetter
Ringstraße 7, 84163 Marklkofen
tel 08732-2763, fax -939508



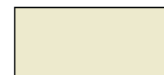


Quelle: Geobasisdaten Bayerische Vermessungsverwaltung

Entwicklungsziel

- Trockenlebensraumkomplex aus Rohbodenstandorten mit Initialvegetation, Magerrasen, thermophilen Ruderalfluren und Säumen, Strauchgruppen;
- kräuterreiche Extensivwiese (Salbei-Glatthaferwiese) mit einer Baumreihe und Heckenpflanzungen entlang der Lerchenstraße

Entwicklungspflege 3. bis 7. Jahr



Rohbodenstandorte:

- einmalige Herbstmahd (September) mit Mähgutabfuhr



- Eidechsenhabitate: Ausmähen der Trittsteinbiotop und Entfernung unerwünschter Vegetation von Hand bei Bedarf (maximale Vegetationsbedeckung der Sonn- und Eiablageplätze 20% der Gesamtfläche); Auffrischung von Habitatrequisiten (z.B. Neuaufschüttung von Sand, Neuanlage von Asthaufen und Wurzelstöcken) bei Bedarf



Extensivwiese:

- jährlich eine Juli- und Herbstmahd (September) mit Mähgutabfuhr



Gehölzbestände:

- partielle Auflichtungsmaßnahmen zur besseren Besonnung der nördlich angrenzenden Magerflächen bei Bedarf
- Schaffung von Versteckmöglichkeiten durch Wiedhaufen
- Sicherung und Entwicklung (z.B. durch Aufastung) von Höhlenbäumen unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit
- Sicherung von stehendem und liegendem Totholz unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit

Monitoring

Strukturtypen/
Flora Erfassung jährlich: Pflegekontrolle; Stör- und Problemarten (Reynoutria, Solidago etc.); strukturelle Entwicklung; ggfs. Hinweise zur Anpassung der Entwicklungspflege

Erfassung alle fünf Jahre: Kartierung von Zielarten (s. Text); Dokumentation und ggfs. Hinweise zur Anpassung der Entwicklungspflege

Fauna Erfassung alle fünf Jahre: Zielarten (s. Text); Dokumentation und ggfs. Hinweise zur Anpassung der Entwicklungspflege

Pflege- und Entwicklungskonzept Biotopverbund und Ausgleichsflächen Bebauungsplan 2108a

Plannr./inhalt **P8 Externe Ausgleichsfläche Entwicklungspflege 3. - 7. Jahr, Monitoring**

Planstand	22.04.2022
Maßstab	1 : 1.000; Plotformat DIN A3
Auftraggeber	CA Immo Deutschland GmbH Klaus-Mann-Platz 1 80636 München
Bearbeitung	

planwerkstatt karlstetter
Ringstraße 7, 84163 Marklkofen
tel 08732-2763, fax -939508



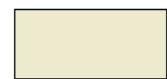


Quelle: Geobasisdaten Bayerische Vermessungsverwaltung

Entwicklungsziel

- Trockenlebensraumkomplex aus Rohbodenstandorten mit Initialvegetation, Magerrasen, thermophilen Ruderalfluren und Säumen, Strauchgruppen;
- kräuterreiche Extensivwiese (Salbei-Glatthaferwiese) mit einer Baumreihe und Heckenpflanzungen entlang der Lerchenstraße

Entwicklungspflege 8. bis 20. Jahr



Rohbodenstandorte:

- einmalige Herbstmahd (September) mit Mähgutabfuhr; Aussparung jährlich wechselnder Teilflächen von ca. 25 Prozent (v.a. Saumbereiche entlang von Strauchgruppen) in Abhängigkeit von Monitoringergebnissen; Neophytenbekämpfung bei Bedarf
- Eidechsenhabitate: Ausmähen der Trittsteinbiotope und Entfernung unerwünschter Vegetation von Hand bei Bedarf (maximale Vegetationsbedeckung der Sonn- und Eiablageplätze 20% der Gesamtfläche); Auffrischung von Habitatrequisiten (z.B. Neuaufschüttung von Sand, Neuanlage von Asthaufen und Wurzelstöcken) bei Bedarf



Strauchgruppen (Bestand) und Heckenpflanzungen:

- Verjüngung durch abschnittsweises Auf-den-Stock-Setzen bei Bedarf



Extensivwiese:

- jährlich eine Juli- und Herbstmahd (September) mit Mähgutabfuhr



Gehölzbestände:

- partielle Auflichtungsmaßnahmen zur besseren Besonnung der nördlich angrenzenden Magerflächen bei Bedarf
- Schaffung von Versteckmöglichkeiten durch Wiedhaufen
- Sicherung und Entwicklung (z.B. durch Aufastung) von Höhlenbäumen unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit
- Sicherung von stehendem und liegendem Totholz unter Berücksichtigung der Verkehrssicherheit

Monitoring

Strukturtypen/ Flora	Erfassung jährlich: Pflegekontrolle; Stör- und Problemarten (Reynoutria, Solidago etc.); strukturelle Entwicklung; ggfs. Hinweise zur Anpassung der Entwicklungspflege
	Erfassung alle fünf Jahre: Kartierung von Zielarten (s. Text); Dokumentation und ggfs. Hinweise zur Anpassung der Entwicklungspflege
Fauna	Erfassung alle fünf Jahre: Zielarten (s. Text); Dokumentation und ggfs. Hinweise zur Anpassung der Entwicklungspflege

Pflege- und Entwicklungskonzept Biotopverbund und Ausgleichsflächen Bebauungsplan 2108a

Plannr./inhalt **P9 Externe Ausgleichsfläche Entwicklungspflege 8. - 20. Jahr, Monitoring**

Planstand	22.04.2022
Maßstab	1 : 1.000; Plotformat DIN A3
Auftraggeber	CA Immo Deutschland GmbH Klaus-Mann-Platz 1 80636 München
Bearbeitung	